

# Inhalt

## **Irmgard Ulderup als Stifterin\_9**

Gerecht werden\_**10**  
89 Lebensjahre im Überblick\_**10**  
Dimensionen und Perspektiven\_**11**  
Die Frage nach dem Stiftertyp\_**12**  
Quellen, Methode und Danksagung\_**15**

## **Herkunft, Beruf und Lemförde\_17**

Geboren in Breisach\_**18**  
Die Familie\_**19**  
Schulzeit 1928 bis 1936\_**20**  
Irmgard als »Anna von Üsenberg«\_**22**  
Handelsschule, Sprachenschule und Italienaufenthalt\_**24**  
Arbeitsdienst in Worpswede  
und Stellung bei Junkers in Dessau 1939 bis 1944\_**25**  
Rückkehr nach Breisach, Heirat und Kriegsende in Nürtingen\_**29**  
Das Ehepaar Sixt in Bad Cannstatt 1945 bis 1960\_**46**  
Jürgen Ulderup\_**49**  
Hochzeit in München 1961\_**50**  
Hausbau in Stemwede 1962\_**51**

## **Irmgard und die Lemförder Metallwaren\_55**

Werksgründung in Damme 1962\_**56**  
Betreuung der italienischen und portugiesischen »Gastarbeiter« ab 1962\_**56**  
Im Aufsichtsrat der LMAG ab 1963\_**59**  
Irmgard Ulderup und die Auslandsgeschäfte ab 1965\_**60**  
Messestände und Werbung\_**61**  
Repräsentation der Firma und soziale Netzwerke\_**63**  
Die private Seite der Ulderups\_**65**  
Anteilseignerin und Personalentscheidungen\_**66**  
Von der mitarbeitenden Unternehmerfrau zur Unternehmerin\_**68**  
Unternehmerin im gesellschaftlichen Kontext\_**78**  
Die Lemförder Metallwaren als Familienunternehmen\_**80**

## **Unternehmensverkauf und Stiftungsgründung\_83**

Gründung der Stiftungs-GmbH\_84

Irmgard Ulderup als Stifterin im gesellschaftlichen Kontext\_85

Verkauf an die Zahnradfabrik Friedrichshafen AG 1983\_86

Irmgard Ulderup in den Gremien der Lemförder\_88

Beginn der Stiftungsarbeit\_89

Kinder- und Jugendeinrichtung Lemförde\_100

Berufliche Weiterbildung Diepholz – Akademie\_102

Naturschutz – die Ulenhöfe Rehden und Hemsloh\_103

## **Lebensverändernde Herausforderungen\_107**

Jürgens Schlaganfall\_108

Neue Rolle im Unternehmen ab 1988\_109

Ausbau der Stiftung 1988\_112

Tod Jürgen Ulderups 1991\_122

## **Die Stiftung(en)\_125**

Unternehmen und Dr.-Jürgen-Ulderup-Stiftung-GmbH nach 1991\_126

75. Geburtstag und 50 Jahre Lemförder\_127

Die Gründung einer Stiftung bürgerlichen Rechts 1997\_129

Irmgard Ulderups Engagement in der  
»Studienstiftung des deutschen Volkes«\_131

Die Gründung der Irmgard Ulderup Stiftung 1998\_141

Ihre Arbeit in der Dr.-Jürgen-Ulderup-Stiftung\_143

## **Irmgard Ulderup und das Unternehmen\_147**

Einsatz für die Lemförder Gruppe\_148

Im Aufsichtsrat der ZF\_149

Neues Testament und Ehrungen\_151

Erfolgsfaktoren ihres Wirkens\_153

Irmgard Ulderup privat\_163

**Irmgard Ulderups Lebensabend\_167**

**Die Zusammenführung der Stiftungen\_168**

**Die Mediothek in Diepholz\_169**

**Förderung des Romanischen Seminars an der Universität Freiburg\_170**

**Weiterentwicklung der Stiftungsideen\_171**

**Ehrenbürgerin von Diepholz und ihr letztes Interview\_172**

**Der Tod Irmgard Ulderups\_182**

**Schlusswort und Ausblick\_185**

**Irmgard und Jürgen Ulderup – a good couple\_186**

**Lebensbilanz\_187**

**Anhang\_191**

**Endnoten\_192**

**Archive\_216**

**Gedruckte Quellen\_216**

**Literaturverzeichnis\_217**

**Internetquellen\_223**

**Bildnachweis\_224**